

Zuversicht nach dem Saisonabschluss

AC Gunzenhausen mit guten Ergebnissen beim Finale der Amateur-Rallyeisterschaft

GUNZENHAUSEN – Schon traditionell ist der vom MSC Mamming in Niederbayern durchgeführte Rallyelauf der letzte Lauf zur Deutschen Amateur-Rallyeisterschaft. Der Automobil Club Gunzenhausen war mit sechs Rallyeteams am Start.

Thomas Heider mit Hans-Josef Zuckermeier auf Renault-Clio RS, Christian Funk mit Timo Haderlein auf einem 3er-BMW, Gerhard Paul und Jana Paul ebenfalls auf einem 3er-BMW, Constantin Merk und Henry Miller mit einem Nissan-Micra, Thomas Dommel und Jan Haderlein auf Opel-Astra sowie Bernd Herler mit Thomas Bratfisch auf Mitsubishi Evo8 stellten sich der Herausforderung auf dem schwierigen Terrain des Kieswerks Mossandl, um zum Saisonende nochmals zu zeigen, wie Gunzenhäuser Sportfahrer auf losem Untergrund zurechtkommen.

Das Team Heider-Zuckermeier gelang mit dem Gruppen- und Klassensieg nach längerer Pause ein

toller Achtungserfolg. In der nächstgrößeren Klasse konnte der Fahrleiter der Altmühlfranken-Rallye, Christian Funk mit seinem „Co“ Timo

Haderlein mit nur 3,4 Sekunden Rückstand ebenfalls seine Klasse gewinnen und in der Gruppenwertung Zweiter werden. Aufhorchen ließen die Newcomer Paul Gerhard und Gattin Jana mit Platz vier, das Team Dommel/Haderlein belegte einen guten achten Platz.

In der kleinen Klasse der Serientourenwagen setzte sich das Team Merk-Miller mit Platz drei sehr gut in Szene. In der stärksten Gruppe waren Herler-Bratfisch schnell unterwegs. Für ihren „4x4“ passte auch der lose Untergrund, bei hundert Teilnehmern fuhren sie in die Top Ten.

Nach diesem doch starken Auftritt zum Abschluss blicken die Gunzenhäuser Rallyefahrer zuversichtlich auf die Saison 2018.



Mit sechs Rallyeteams ist der AC zum Abschluss nach Mamming gereist. Foto: AC Gunzenhausen

gs